

Traumjob Model: Abzocke per Kleinanzeige

Viele träumen vom Traumjob Model – Verträge rund um Mode und ums Modeln sind jedoch immer dann mit Vorsicht zu genießen, wenn sie über Kleinanzeigen beworben werden und eine Top-Gage versprochen wird. Dazu zählen zum Beispiel angebotene Schmink- und Laufsteg-Kurse“, die in der Regel nutzlos, dafür aber teuer sind. Nicht selten werden für ein kurzes Seminar Preise von über 1000 Euro gefordert.

Selbstverständlich muss auch für die Aufnahme in eine Fotokartei bezahlt werden und es müssen zunächst „professionelle“ Fotos gemacht werden, die natürlich auch ihren Preis haben. Den unseriösen Agenturen kommt es in der Regel nur auf das Geld der Kunden an. Wer zahlt, kann sicher sein, dass seine Vermittlungsdaten nur müde vor sich hin dümpeln.

Worauf Sie bei Verträgen rund ums Casting achten sollten:

- Seriöse Agenturen casten kostenlos!
- Seriöse Agenturen werben selten über Kleinanzeigen.
- „Casting“ bedeutet nie „Vermittlung“, sondern ist ein Vorstellungstermin.
- Seriöse Agenturen vermitteln kostenlos auf der Basis der Teilhabe am Honorar.
- Einige Verträge sehen die Übertragung sämtlicher Rechte an den Fotos auf die Agentur vor. So können die Fotos ohne Ihre Einwilligung oder Information weiterverwendet werden – auch für unseriöse Zwecke!
- Bevor Sie einen Vertrag unterschreiben, lesen Sie in jedem Fall das „Kleingedruckte“ und prüfen Sie, ob und falls ja, welche Kosten auf Sie zu kommen.
- Das Wichtigste: Nebenverdienstangebote, bei denen vorab ein Geldbetrag gefordert wird, sind unseriös! Dabei macht es keinen Unterschied, ob sie über entsprechende Inserate in den Zeitungen, als Handzettel unter der Windschutzscheibe oder im Internet angeboten werden.